

Sophie Scholl und die „Weiße Rose“

von Eva-Maria Bohle

Produktion: DLR 1992, ~ 55 Minuten

Am 22. Februar 1943 wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl in München von Nationalsozialisten hingerichtet. Die beiden Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ hatten Flugblätter gegen den Nationalsozialismus verteilt. Das Feature zeichnet anhand von Briefen und Tagebucheintragungen das Leben der Sophie Scholl und ihre Entwicklung zur Widerstandskämpferin in der „Weißen Rose“ nach.

Sophie Scholl studierte seit Mai 1942 in München Biologie und Philosophie. Sie kannte die im Widerstand gegen Hitler aktiven Freunde ihres Bruders bereits vorher, wurde in ihre Aktivitäten dort eingeweiht und gehörte im Januar 1943 gemeinsam mit Hans zum Kern der Gruppe. Die Gestapo bot Sophie Scholl im Verhör an, sie könne der Todesstrafe entgehen, wenn sie sich von ihrem Bruder distanzieren. Doch sie lehnte ab: „Ich bin nach wie vor der Meinung, das Beste getan zu haben, was ich gerade jetzt für mein Volk tun konnte.“ Die „Weiße Rose“ und die Geschwister Scholl gelten vielen als Vorbilder und starke Symbole. Die Gefahr der Instrumentalisierung der studentischen Widerstandsgruppe im Interesse verschiedener politischen Gruppierungen existiert allerdings bis heute.